

Pericles, Fürst von Tyrus.

Pericles, der Fürst von Tyrus, verbannte sich freiwillig aus seinem eigenen Reiche, um das furchtbare Unglück abzuwenden, welches der ruchlose Kaiser Antiochus über seine Untertanen und die Stadt Tyrus zu verhängen drohte, und zwar aus Rache darüber, daß der Fürst eine schändliche That, welche der Kaiser heimlich verübt, entdeckt hatte; wie es denn überhaupt gewöhnlich sehr gefährlich ist, die heimlichen Verbrechen hoher Personen an's Tageslicht zu ziehen. Pericles vertraute die Regierung den Händen seines treuen und ausgezeichneten Ministers Hellieanus und segelte mit dem Entschlusse von Tyrus ab, sich so lange auswärts aufzuhalten, bis die Wuth des Kaisers Antiochus, der sehr mächtig war, nachgelassen haben würde.

Der Fürst erreichte zuerst Tarsus. Als er hörte, daß diese Stadt von einer furchtbaren Hungersnoth heimgesucht wurde, beschloß er mit seinen großen Vorräthen dem Elend daselbst zu steuern. Bei seiner Ankunft fand er die Stadt in der größten Verzweiflung; er erschien deshalb mit seiner unverhofften Hülfe, wie ein Vöte des Himmels, und Cleon, der Statthalter von Tarsus, be-